

Drei Fragen

„Schwere Bedingungen“



Belegte beim Volkstriathlon Rang 18:
Moritz Förster (TSV Korbach)

Beim Edersee-Triathlon ist Moritz Förster seit einigen Jahren dabei. Bei der 28. Auflage der Veranstaltung am Samstag belegte der Athlet des TSV Korbach Rang 18 im Volkstriathlon und war damit zufrieden.

Herr Förster, sie sind nun einige Male beim Edersee-Triathlon gestartet. Angeblich soll das vorerst Ihr letzter gewesen sein? Warum?

MORITZ FÖRSTER: Ja das ist richtig, ich werde jetzt erst

einmal pausieren müssen. Ich werde einen Monat nach Schweden gehen zu einem Outdoor-Urlaub und in den Wäldern leben. Anschließend geht es über den großen Teich nach Kanada und USA.

Wie geht es denn danach in Sachen Triathlon für Sie weiter?

FÖRSTER: Triathlon weiß ich noch nicht. Zunächst bin ich in erster Linie Student, will dann aber doch noch nebenbei Triathlon machen, das ist ja so was wie die Heimat.

Wie lief es denn für Sie beim absolvierten Rennen?

FÖRSTER: Dafür, dass ich nicht trainiert habe, war es wunderbar. Nur die Bedingungen waren sehr schwer. Ich bin mit meinem 18. Platz zufrieden. (zka)

Foto: zka/nh



Eine Erfrischung für den Sieger: Jonathan Marx während der Laufstrecke am Verpflegungsstand.

Foto: zka



Kurvenlage: Stephan Bunse von den Bad Arolser Trianhas war der beste heimische Starter.

Foto: Kaliske

28. Edersee-Triathlon

Olympische Distanz - Offene Wertung: M20: 1. Maximilian Weber (Aschaffenburg) 2:34:18, 2. Daniel Ernst (Obertshausen) 2:43:44, 3. Sebastian Herwig (Schenkengsfeld) 2:51:10. - M25: 1. Malte Thiebörger (K) 2:41:41, 2. Christian Bremmer (Tri) 2:51:32, 3. Matthias Goldstein (B) 2:52:44. - M30: 1. David Müller (T) 2:16:48, 2. Sebastian Schaake (Kirchhain Triathlon) 2:41:02, 3. Christian Klingelhöfer (Tri-Force Fulda) 2:45:54. - M35: 1. Peter Döring (W) 2:27:03, 2. Antonio Alves dos Santos (E) 2:44:12, 3. Timo Oppermann (Traibolos Hamburg) 2:52:22.



Birgit Jüngst-Dauber

M40: 1. Carsten Hennig (T) 2:30:29, 2. Martin Wolff (Bergisch-Gladbach) 2:50:29, 3. Alexander Fette (Friedland) 2:57:22. - M45: 1. Markus Wille (P) 2:27:53, 2. Ulfert Schlotthauer (F) 2:38:43, 3. Frank Huppmann (F) 2:39:09. - M50: 1. Andreas Schuster (P) 2:36:23, 2. Martin Waid (Tria Team Seligenstadt) 2:42:43, 3. Jürgen Stimming (Nürnberg) 2:50:16. - M55: 1. Dietrich Rieger (Marienstatt) 3:06:15, 2. Peter Siebert (N) 3:06:16, 3. Peter Rumpel (Kempen) 3:08:43. - M60: 1. Manfred Heide (KB) 3:09:52, 2. Helmut Storck (N) 3:18:58, 3. Werner Petri (Hommertshausen) 3:28:35. Frauen: W20: 1. Antina Neugebauer (B) 2:55:56, 2. Christine Gaik (B) 3:10:59. - W25: 1. Sylvia Heller (Gambach) 3:33:56. - W30: 1. Lisa Michels (Frankfurt-Nied) 3:34:39. - W35: 1. Martina Ross (K) 3:03:52. - W40: 1. Birgit Jüngst-Dauber (Wi) 2:50:01, 2. Birgit Solhdju (Bt) 3:08:31, 3. Anja Zimmermann (E) 3:08:38. - W45: 1. Anette Huebner (Wallernhausen) 3:34:37, 2. Hanna Svoboda-Vasquez (Lippstadt Triathlon) 3:26:45, 3. Antje Richter (Limbach) 3:39:17.

nessa Claudy, Jürgen Germeroth, Thomas Essmann) 1:23:52. - Weibl.: 1. SC Neukirchen (Carolin Knoll, Karin Schembler, Sandra Klement) 1:20:50. - Männl.: 1. Peikko Techniker (Michael Groß, Thorsten Heskamp, Witali Michel) 1:23:19, 2. Reisen Moni Heß (Thomas Stierle, Mirko Heß, André Brötsch) 1:32:24, 3. zwei zu dritt (Marcel Brückmann, Marcel Brückmann, Bastian Paßau) 1:35:06. Volkstriathlon: M20: 1. Moritz Förster (KB) 1:12:14, 2. Julien Dietermann (B) 1:17:44, 3. Kevin Pletschmann (Witzenhausen) 1:20:23. - M25: 1. Martin Krecker (Erdinger) 1:03:45, 2. Jonas Kördel (Utschlag) 1:18:37, 3. Matthias Weishaupt (K) 1:18:51. - M30: 1. Daniel Cortez Tavares (Bad Wildungen) 1:02:41, 2. Martin Busch (Baunatal) 1:06:25, 3. Johannes Jungton (Calden) 1:09:44. - M35: 1. Nicholas Wiebe (Eutin) 1:01:25, 2. Gerhard Schöpke (Wetterau) 1:03:16, 3. Mario Dauber (W) 1:10:15. - M40: 1. Matthias Kellner (Paderborn) 1:03:21, 2. Oliver Degenhardt (Heiligenrode) 1:03:26, 3. Marco Rudel (Fuldatal) 1:05:45. - M45: 1. Bernd Pannewitz (Erdinger) 1:07:51, 2. Stephan Kampe (Hann.Münden) 1:10:05, 3. Bruno Ganzer (Verl) 1:11:41. - M50: 1. Thomas Mihm (Chattengau) 1:16:37, 2. Karl-Peter Schröder (H.) 1:17:30, 3. Reiner Stolz (Linden) 1:26:08. - M55: 1. Hans-Peter Carstens (Bt) 1:28:15. - M60: 1. Reinhardt Gehrmann (Ski-Club Meißner) 1:16:43, 2. Lutz Ranscht (Fulda) 1:29:13, 3. Hans-Joachim Zeul (Kaufungen) 2:15:31. - M65: 1. Klaus Hass (Gießen) 1:46:07. - M70: 1. Jürgen Palt (H) 1:30:15, 2. Joachim Höhne (Frankfurt) 2:01:02. - Männ. Jugend A: 1. Maurice Wiegelmann (Olsberg) 1:07:19, 2. Tobias Nikolaus (Bt) 1:16:48, 3. Jonas Kutzner (Bt) 1:16:58. - m. Jun: 1. Gerrit Gelberg (BA) 1:09:12, 2. Hendrik Müller (Vöhl) 1:14:26, 3. Stephan Berg (Paderborn) 1:16:06. - W20: 1. Lena Nitzge (BA) 1:12:43, 2. Lena Unger (N) 1:20:53, 3. Clara Seiler (Mauschbach) 1:33:39. - W25: 1. Jasmin Mele (N) 1:24:05, 2. Eva-Maria Leidner (Rote Zora) 1:36:54, 3. Raquel Jovani (Karlsruhe) 1:38:18. - W30: 1. Silke Neumann (P) 1:16:20, 2. Melanie Räder (H) 1:16:38, 3. Monika Rüter (Werl) 1:18:59. - W35: 1. Nina Bachmann (Fuldatal) 1:30:48, 2. Bettina Curtze (Frankfurt) 1:38:44. - W40: 1. Anja Wessely (Bad Vilbel) 1:20:48, 2. Claudia Röder (Bt) 1:27:14, 3. Sonja Peter (Held) 1:52:42. - W45: 1. Beate Mand (Homburg) 1:28:33, 2. Britt Lindberg (Fuldatal) 1:52:12. - W60: 1. Anneliese Räder (H) 1:47:17. - Weibl. Jugend A: 1. Anna Lena Kirchner (Kb) 1:27:16.



Stefan Brambring

Vereine: B = Tri-Flow Bad Endbach, BA = Trianhas Bad Arolsen, Bt = Baunatal, E = Eintracht Frankfurt, F = Fritzlar Triathlon, H = Heiligenrode, K = WVC Kassel, KB = TSV Korbach, M = LTF Marpingen, Mo = RSG Montabaur, N = SC Neukirchen, O = Bad Orb, P = Tri-Club Paderborn, S = VFR Simmern, T = Tri-Flow Bad Endbach, Tri = Traithlon Waldeck, W = RC Wehretal, Wi = SC Willingen. Fotos: zka

Marx bei Premiere vorn

28. Edersee-Triathlon: Sportler hatten mit den Witterungsbedingungen zu kämpfen

VON MARTIN KARES

WALDECK. Jonathan Marx heißt der Sieger beim diesjährigen Kurztriathlon der Männer über die olympische Distanz am Edersee. Über 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen ließ der Athlet von der LTF Marpingen seinen Mannschaftskameraden David Breuer hinter sich. Platz dreingang an Martin Wagner (VFR Simmern).

Für Jonathan Marx war es der erste Start am Edersee. Er absolvierte die Strecke in 2:14:24 Stunden und hatte damit einen deutlichen Vorsprung vor Breuer, der auf eine Zeit von 2:17:20 Stunden kam.

Die Bedingungen bei dem Wettbewerb am Samstag waren aufgrund der Witterung mit starken Regenfällen und viel Wind schwer. Das hatte auch Marx so gesehen: „Das Schwimmen war sehr chaotisch wegen dem starken Wind. Es gab hohe Wellen und man konnte sich kaum orientieren“, so der spätere Sieger, der als Dritter aus dem Wasser stieg und einen Rückstand von einer halben Minute auf die beiden führenden Patrick Dohm (Eintr. Frankfurt) und Christoph Streiß (VFR Simmern) hatte.

„Auf der Radstrecke bin ich mit den Bedingungen gut zu rechtgekommen, habe den ersten nach 20 Kilometern eingeholt und später auch den Zweiten.“ Den Sieg ließ er sich dann auf der Laufstrecke nicht mehr nehmen. „Das Laufen war nach hinten raus sehr zäh, ich bin da eher die Sprintdistanzen gewohnt. Dennoch war das ein tolles Rennen von mir“, schilderte der 21-Jährige seinen Rennverlauf.

Marx startet seit diesem Jahr in der Regionalliga für den LTF Marpingen und ist des öfteren beim Deutschlandcup dabei. Für die Strecke am Edersee hatte Marx ein dickes

Lob übrig: „Die Strecke ist wunderschön aber auch sehr anstrengend. Man braucht gute Beine, um hier bestehen zu können.“

Als bester heimischer Athlet kam Stephan Bunse von den Trianhas VfL Bad Arolsen mit einer Zeit von 2:26:47 Stunden ins Ziel. Gegen die Läufer von LTF Marpingen war jedoch kein Kraut gewachsen. Dennoch stand am Ende ein respektable 19. Platz in der Regionalliga-Wertung auf seinem Konto.

Dennoch war Bunse nicht ganz zufrieden: „Bis zum Radfahren lief alles gut. Beim Laufen war es dann ab Kilometer

sechs vorbei. Ich habe wenig trainieren können und bin ein wenig verletzt. Vor zwei Wochen hat mein Physiotherapeut erkannt, was es ist. Seitdem geht es schon besser aber es gibt eben keine Wunderheilung“, so Bunse.

Zum Thema Wetterbedingungen nahm es Bunse mit Humor: „Ich habe sicherlich drei Liter Wasser getrunken da musste ich auf dem Rad nicht mehr viel zu mir nehmen.“ Die weiteren Trianhas Stefan Brambring, Christoph Stell und Oliver Klausen belegten die Plätze 21, 27 und 37.

In der Regionalliga-Mannschaftswertung hatten die Starter der LTF Marpingen die Nase vorn und hatten eine Gesamtzeit von 9:25:20 Stunden auf ihrem Konto. Rang zwei ging mit einem Rückstand von gut zehn Minuten an die Triathleten von Eintracht Frankfurt. Die Bad Arolser Trianhas erreichten in 9:55:33 Stunden den siebten Rang.

Den Triathlon in der offenen Wertung sicherte sich David Müller (TriFlow Bad Endbach) nach 2:16:48 Stunden vor Peter Döring aus Weretal (2:27:03 Stunden) und Markus Wille (Tri-Club Paderborn, 2:27:53 Stunden). Bester heimischer Läufer in dieser Wertung war Christian Bremmer (Waldeck) in 2:51:32 Stunden.



Mit hohen Wellen hatten die Triathleten bei der Schwimmdistanz im Edersee zu kämpfen.

Foto: Kaliske

Freie Fahrt ab der Rodelbahn

Manuela Bartels gewinnt das Rennen der Frauen beim 28. Edersee-Triathlon

WALDECK. Großer Jubel bei Manuela Bartels: Als die Triathletin vom Team Triathlon Wetterau am Samstag das Ziel am Waldecker Sportplatz beim 28. Edersee-Triathlon erreichte, riss sie die Arme hoch und freute sich ausgelassen. Nach 2:43:23 Stunden überquerte die 30-jährige die Ziellinie und lag damit vor Ute Heres, die mit einem gut dreiminütigen Rückstand ins Ziel kam (2:46:22 Minuten).

„Es war schwierig, aber es lief richtig gut bei mir. Ich kam als Zweite aus dem Wasser und habe eine Frau auf dem Weg zur Sommerrodelbahn überholt. Von da an war ich vorne und konnte den Vorsprung über die Ziellinie tragen“, jubelte Bartels.

Zum dritten Mal startete sie beim Edersee und konnte sich dabei ständig steigern: „Vor zwei Jahren war ich hier Vierte und weiter davor war ich

Vierte von hinten“, schmunzelte Bartels. Mit ihrem Verein Triathlon Wetterau gewann sie im vergangenen Jahr die Regionalliga. Die Mannschaft lehnte jedoch den Aufstieg in die Bundesliga ab - aufgrund des hohen Aufwands. Bartels erklärte den Entschluss ihres Vereins auch mit dem Erfolg vom Samstag: „Es ist schöner, hier auf dieser Ebene zu gewinnen, als in der Bundesliga ganz hinten zu sein.“

Beste heimische Läuferin am Edersee war Tamara Reitz (Tri-Force Fulda). Die gebürtige Reddighäuserin lief in 2:55:03 Stunden auf den siebten Rang und glänzte vor allem mit der viertbesten Schwimmzeit des Feldes.

Das erste Mal über die olympische Distanz am Edersee wagte sich Birgit Jüngst-Dauber (SC Willingen). In der offenen Wertung war sie die schnellste Frau mit einer Zeit

von 2:50:00 Stunden.

Entsprechend glücklich zeigte sie sich am Zieleinlauf: „Ich glaube, ich habe eine gefühlte Stunde für das Schwimmen gebraucht. Der Wellengang war Wahnsinn. Danach lief es besser. Ich bin mit meiner Leistung zufrieden“, resümierte Jüngst-Dauber. Die zweitplatzierte Antina Neugebauer folgte in der offenen Wertung über die olympische Distanz mit fast fünf Minuten Rückstand auf dem zweiten Rang.



Arme hoch: Siegerin Manuela Bartels (Wetterau) jubelt nach dem Zieleinlauf.

Foto: zka